

INSIDE

DAS MITARBEITENDENMAGAZIN

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Für die Gemeinde in die Pedale treten



Clarissa Pankasz stellt sich und ihre Arbeit vor

Neues Ausbildungsjahr startet



Von Mathias Milanov, Sachbearbeiter Gemeindeentwicklung und Kommunikation

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Eine neue INSIDE-Ausgabe liegt vor euch, vollgepackt mit Neuigkeiten und Wissenswertem aus dem Kollegium. Mein Hinweis: Habt ihr ein Anliegen oder Thema, das alle betrifft, dann meldet euch bei uns. Dieses Magazin gehört uns allen und soll unsere Geschichten und Informationen aus dem Arbeitsalltag zusammenfassen. Egal, ob ihr euch selbst vorstellen möchtet oder ein cooles Projekt von euch mehr Sichtbarkeit verdient. Wir freuen uns auf eure Ideen!

INSIDE QUIZ



Frage: Bis wann ist die Gemeindeverwaltung am Donnerstag geöffnet?

Zu gewinnen gibt es einen Glarnerland-Gutschein im Wert von CHF 10.—.
Sende deine Antwort bis am 21. September 2026 an personal@glarus.ch.
Unter allen richtigen Antworten wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner ausgelost.
Die Auflösung sowie der Name der Gewinnerin oder des Gewinners werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Viel Glück und viel Spass beim Mitmachen!

Die richtige Antwort aus der letzten Ausgabe: Das neue Verkaufssystem heisst Faboo.



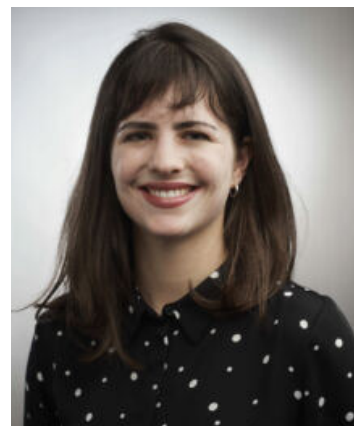
INSIDE Redaktionsteam: v.l.n.r., Sonja Kohler Müller, Michelle Longo, Era Kololli, Mathias Milanov

Liebe Mitarbeitende

In dieser neuen Ausgabe des INSIDE nehme ich Euch mit in die August-Sitzungen des Gemeinderates.

Neben den grossen Geschäften möchte ich mit Euch gerne auch einen Blick auf ein paar vermeintliche Nebensächlichkeiten werfen.

Denn ich finde: Im Rundherum steckt meistens genauso viel wie in der Hauptsache.



Eva-Maria Kreis

Zahlen, Ziele, Zukunftspläne

Im August drehte sich bei uns weiterhin vieles um das Budget und die Legislaturplanung. Damit die Unterlagen für die Gemeindeversammlung vom 27. November rechtzeitig bei der Stimmbevölkerung ankommen, müssen sie schon Monate vorher vorbereitet, diskutiert und beschlossen werden.

Die Legislaturplanung haben wir inzwischen zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet, jetzt folgt noch der Feinschliff. Sie legt fest, wo wir in den nächsten Jahren Prioritäten setzen und schafft Transparenz gegenüber der Bevölkerung. Auch das Budget ist weit fortgeschritten, braucht aber noch ein paar Sitzungen.

Viel Betrieb im Sitzungszimmer

Früher habe ich mir vorgestellt, der Gemeinderat berate solche Themen im kleinen Kreis hinter verschlossenen Türen. Tatsächlich geht es lebhafter zu und her und der Tisch wird eng: Budget und Legislaturplanung betreffen viele Bereiche, entsprechend viele Menschen sitzen mit dabei, Departementsleitende, die Fachstelle Personal, die Kommunikation und bei den Budgetberatungen auch die Personalvertretung. Schnell sind das an die 20 Personen.

Und das ist auch gut so, denn die Entscheide müssen über alle Departemente hinweg abgestimmt sein und unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen. Niemand kann alles wissen, darum ist der Austausch so wichtig, damit die relevanten Informationen auch wirklich auf den Tisch kommen.

Mitreden per Mausklick

Bei der Legislaturplanung waren es dieses Jahr noch mehr Stimmen: Neben einer Infoveranstaltung mit Mitwirkungsanlass für die Bevölkerung im Juni konnten sich Interessierte neu auch online über ein Formular einbringen. Das hat erfreulich gut funktioniert und es motiviert mich jedes Mal, wenn ich sehe, wie viele Menschen sich Gedanken über die Zukunft unserer Gemeinde machen und sich engagieren.

Nicht alles macht Schlagzeilen

Neben den grossen Geschäften entscheidet der Gemeinderat auch über vieles, das man nicht unbedingt auf dem Radar hat, etwa Ausnahmegewilligungen beim Bauen, Beschwerden gegen Verfügungen oder Vernehmlassungsantworten zu kantonalen Gesetzesvorlagen. Vieles davon ist spannender, als es auf den ersten Blick wirkt (versprochen), aber das würde hier den Rahmen sprengen.

Euer INSIDE

Hinter jedem dieser Geschäfte steckt die Arbeit vieler von Euch: Ihr bereitet sie vor, begleitet sie und setzt sie um. Euer täglicher Einsatz, Euer Fachwissen, Eure Erfahrung und Euer Engagement sind das Fundament unserer Gemeinde. Und manchmal gibt es eben kein Geschäft und nichts zu entscheiden, weil alles einfach läuft, auch das ist Euer Verdienst. Dafür danke ich Euch von ganzem Herzen.

Deshalb soll Euch das INSIDE einen besseren Einblick in die Arbeit des Gemeinderates geben. Die Entscheide, von denen wir hier erzählen, sind nur die Spitze des Eisbergs, der grosse Teil darunter ist Eure Arbeit.

Und genau deshalb ist es wichtig, dass wir über das erzählen, was Euch wichtig ist und interessiert. Meldet Euch gerne, wenn Euch ein Thema besonders interessiert, dann greifen wir es in einer der nächsten Ausgaben auf. Denn nur wenn wir wissen, was Euch beschäftigt, können wir auch darüber erzählen. Genau das ist Sinn und Zweck des INSIDE.

Herzlich
Eva-Maria Kreis



Änderung der Schalteröffnungszeiten donnerstags zum 1. September 2026

Mit Beschluss der Leiterkonferenz auf Antrag der Personalvertretung ändert sich zum 1. September die Schalteröffnungszeit in beiden Gemeindehäusern jeweils donnerstags und wird von 18:30 Uhr auf 18:00 Uhr gekürzt.

Im Überblick:

Montag:

08:00 - 11:30 Uhr

14:00 - 16:30 Uhr

Dienstag:

08:00 - 11:30 Uhr

14:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch:

08:00 - 11:30 Uhr

14:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag:

08:00 - 11:30 Uhr

NEU 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag:

07:30 - 14:00 Uhr



Wir freuen uns drei neue Lernende und eine Praktikantin bei uns begrüßen zu dürfen:

- Martina Bircher (Praktikantin Departement Gesellschaft und Gesundheit), oben links
- Valeria Hefti (Kauffrau EFZ mit BM), oben rechts
- Aylin Gömbe (Kauffrau EFZ), unten rechts
- Sergio Quiroga (Fachmann Betreuung EFZ), unten links

Wir wünschen euch eine spannende, sowie lehrreiche Zeit bei uns auf der Gemeinde.



Mittwoch,
26. August 2026

Ein neuer Einblick in die Gemeinde Glarus

Aylin Gömbe,
Lernende,
Gemeindekanzlei

Von aussen wird meiner Meinung nach sehr unterschätzt, wie viel Arbeit eigentlich in einer Gemeinde steckt. Wer nie selbst in einer öffentlichen Verwaltung gearbeitet hat, sieht meistens nur das Ergebnis und nicht, wie viel dahinterstecken. Die Gemeinde übernimmt viele verschiedene Aufgaben, von denen ich vorher gar nicht wusste, dass sie in den Zuständigkeitsbereich einer Gemeinde gehören. Zum Beispiel war mir vorher nicht bewusst, dass die Gemeinde Glarus bei Wahlen und Abstimmungen die Unterlagen verschickt und sich auch um die Stimmunterlagen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer kümmert.



- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Zweiter Teil -

Seit meinem ersten Monat in dem ich in der Gemeinde Glarus als Lernende arbeite, habe ich einen ganz anderen Einblick bekommen. Ich merke immer wieder, dass viele Dinge viel komplizierter sind, als sie von aussen aussehen. Hinter jeder Aufgabe stecken Informationen, Vorschriften, Abläufe und verschiedene Zuständigkeiten. Man muss verstehen, wer für etwas zuständig ist, welche Informationen benötigt werden und wie der Ablauf funktioniert. Dadurch wird erst deutlich, wie viel Wissen notwendig ist, damit eine Gemeinde im Alltag funktionieren kann.



Gerade am Anfang fühlt sich eine Lernende oder ein Lernender oft etwas verloren, weil das nötige Wissen noch fehlt und deshalb Kunden am Schalter oder am Telefon noch nicht immer richtig beraten kann. Doch genau das gehört zum Lernprozess dazu. Ständig kommen neue Dinge dazu, und mit der Zeit wird vieles einfacher und die eigene Selbstständigkeit nimmt zu.

Für mich ist genau diese Entwicklung etwas Spannendes an der Lehre in der Gemeinde Glarus. Der Einstieg beginnt mit wenig Wissen und vieles muss Schritt für Schritt erlernt werden. Gleichzeitig erhält man einen Einblick in eine Welt, die von aussen kaum wahrgenommen wird.

In Zukunft erwarte ich, die verschiedenen Abteilungen der Gemeinde Glarus kennenzulernen und zu erfahren, welche unterschiedlichen Aufgaben mich dort erwarten und wie alles. Ich freue mich darauf, noch viele neue Einblicke zu gewinnen und herauszufinden, was die weitere Lehrzeit für mich bereithält.

«Was von aussen selbstverständlich wirkt, erfordert viel Wissen, Arbeit und Verantwortung.»

gemeinde glarus 
einzigartig vielseitig.



Inside

 **VISION**
Wir sind das einzigartig vielseitige Zentrum, in dem wir gemeinsam leben, lernen und arbeiten.



Kennt ihr jemand, der zu uns passt?

Freie Lehrstellen bei der Gemeinde Glarus:



Forstwart/in EFZ

Lehrstellenantritt per 1. August 2027



Fachmann/frau Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst

Lehrstellenantritt per 1. August 2027

Möchtest du mehr erfahren?

Scanne den QR-Code oder besuche unsere Website:
www.glarus.ch



Zum vierten Mal bei der schweizweiten Velo-Challenge Cyclomania dabei

Vom 1. bis 30. September 2026 sind alle eingeladen, für die Velo-Challenge Glarus in die Pedale zu treten, Punkte zu sammeln und attraktive Preise zu gewinnen. Die in dieser Challenge gesammelten Daten verwendet die Gemeinde Glarus zur Verbesserung der Veloinfrastruktur. Bereits zum vierten Mal sind wir als Gemeinde mit am Start.

Mitmachen kann, wer sich regelmässig auf dem Gemeindegebiet Glarus bewegt. Die zurückgelegten Strecken werden entweder automatisch mit der kostenlosen Cyclomania-App getrackt oder manuell erfasst. Jede Etappe ab 500 Metern mit dem Velo oder zu Fuss gibt einen Punkt, für je drei weitere Kilometer kommt ein zusätzlicher Punkt dazu. Auch Fahrten mit dem E-Bike zählen. Es winken Preise im Gesamtwert von über CHF 10'000.

Velodaten für eine bessere Veloinfrastruktur

Die während der Challenge gesammelten Velodaten helfen der Gemeinde, den Bedarf an sicherer und attraktiver Veloinfrastruktur besser einzuschätzen. Die Auswertung erfolgt aggregiert und anonymisiert: Rückschlüsse auf einzelne Personen sind ausgeschlossen, und die Daten werden nicht zu Werbezwecken genutzt. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die Planung und Weiterentwicklung des Velowegnetzes ein – damit Velofahrende künftig noch sicherer und bequemer unterwegs sind.

So einfach geht's

Interessierte laden die kostenlose Cyclomania-App herunter, erstellen ein und melden sich für die Velo-Challenge Glarus an. Weitere Informationen und den Zugang zur App sind auf der offiziellen Cyclomania-Website: www.cyclomania.ch

Die Strecken lassen sich automatisch tracken oder manuell eintragen. Auf dem Weg zu 60 Punkten winken drei Etappenpreise. Wer 60 Punkte erreicht, nimmt automatisch an der nationalen Verlosung von Preisen im Gesamtwert von über CHF 10'000 teil. Der Hauptpreis ist ein E-Bike der Marke Rose im Wert von CHF 3'465.

Cyclomania ist eine Aktion von Pro Velo Schweiz und wird unterstützt von EnergieSchweiz.



Hello

Hello

Fabio Hager

Fabio Hager tritt per 1. September 2026 die Stelle als Stv. Abteilungsleiter Unterhaltsdienst / Fachgruppenleiter Disposition wieder bei uns an.

Werdegang

Fabio Hager absolvierte von 2012 bis 2015 die Ausbildung zum Zimmermann EFZ bei der W. Rüegg AG in Kaltbrunn und sammelte anschliessend mehrere Jahre Berufserfahrung als Zimmermann. 2021 wechselte er zur Gemeinde Glarus, wo er zunächst als Maschinist und Allrounder im Unterhaltsdienst tätig war. Ab 2023 übernahm er als Gruppenleiter Disposition und stellvertretender Abteilungsleiter Unterhaltsdienst zusätzliche Verantwortung.

Im Juli 2026 führte ihn sein beruflicher Weg für kurze Zeit zum Tiefbauamt Nationalstrassen Gebiet VI, wo er im Werkhof Bläsche als Mitarbeiter im Strassenunterhaltsdienst tätig war. Nun kehrt Fabio Hager zur Gemeinde Glarus zurück und bringt seine bisherigen Erfahrungen sowie sein breites Fachwissen wieder in den Unterhaltsdienst ein.

Sein beruflicher Werdegang wird durch zahlreiche Weiterbildungen ergänzt. Dazu gehören unter anderem die Vorarbeiterschule Werkdienste, der Strassenmeisterkurs SVKI, die Ausbildung zum Berufsbildner sowie das Seminar «Führung im Werkhof».

Auch in seiner Freizeit ist Fabio Hager gerne aktiv und viel draussen unterwegs. Zu seinen Hobbys gehören Biken und Skifahren sowie Camping und die Mitarbeit in der Landwirtschaft. Besonders die Bewegung und die Zeit in der Natur bilden für ihn einen idealen Ausgleich zum Berufsalltag.

Unsere Fragen, deine Antworten:

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Messer / Feuerzeug / Zelt

Wenn du ein Tier wärst – welches und warum?

Schottisches Hochlandrind, es ist naturverbunden, robust, gutmütig und bodenständig.

Wie sieht dein perfekter Arbeitstag aus?

Wenn ich am Abend auf einen Erfolgreichen Tag zurückblicken kann.

Auf was freust du dich am meisten?

Auf das Zusammenarbeiten mit meinem motivierten Team im Unterhaltsdienst.



Fabio Hager

Zwischen IT, Theaterbühne und Rennvelo

Wer Clarissa Pankasz auf eine einzige Aufgabe festlegen möchte, dürfte es schwer haben. Als Sachbearbeiterin Kommunikation und Gemeindekanzlei ist sie dort anzutreffen, wo organisiert, koordiniert, kommuniziert oder eine technische Lösung gefunden werden muss. Und wenn sie gerade nicht für die Gemeinde Glarus im Einsatz ist, stehen ziemlich sicher Studium, Sport, Kino oder sogar die Theaterbühne auf dem Programm.

Eine Allrounderin mit digitalem Flair

Ein wichtiger Teil von Clarissas Arbeitsalltag dreht sich um die IT. Sie koordiniert Themen mit der Kantonsinformatik, begleitet IT-Projekte und ist innerhalb der Gemeinde eine wichtige Anlaufstelle, wenn irgendwo eine digitale Frage auftaucht. Daneben kümmert sie sich unter anderem um die Gästetaxen, hilft bei der Organisation von Anlässen und bei der Bewirtschaftung der Webseite mit.

Und auch akustisch könnte Clarissa einigen Mitarbeitenden bekannt vorkommen: Für den Podcast der Gemeinde leiht sie regelmässig ihre Stimme. Damit aber noch nicht genug. Zwei Lektionen pro Woche wechselt sie die Rolle und steht als Fachlehrperson für Medien und Informatik in Ennenda vor einer Schulklass. Die Themen passen bestens zu ihrem beruflichen und akademischen Alltag, denn parallel zur Arbeit absolviert Clarissa ein Studium in Wirtschaftsinformatik.

So viele unterschiedliche Aufgaben verlangen vor allem eines: die Fähigkeit, sich schnell auf neue Themen einzustellen. Genau darin liegt eine von Clarissas Stärken. Statt sich selbst gross als Expertin für alles zu bezeichnen, beschreibt sie sich lieber pragmatisch als eine Art «DPW-Allrounderin».



Studium, Sport und ziemlich wenig Stillstand

Auch ausserhalb der Arbeitszeit scheint das Wort Langeweile in Clarissas Wortschatz kaum vorzukommen. Wandern, Rennvelo, Krafttraining oder Beachvolleyball – Hauptsache Bewegung. Als Kontrast zum sportlichen Programm darf es aber durchaus auch ein bequemer Kinosessel sein. Clarissa schaut leidenschaftlich gerne Filme und ist entsprechend häufig im Kino anzutreffen. Noch näher an die Welt von Film und Schauspiel kommt sie im Stadttheater Glarus: Dort steht sie selbst gerne auf der Bühne.

Und dann wäre da noch das Studium. Wirtschaftsinformatik läuft bekanntlich nicht einfach nebenbei. Entsprechend fliesst auch ein guter Teil der Freizeit in Vorlesungen, Aufgaben und Prüfungen – zumindest dann, wenn gerade keine Semesterferien sind. Dass sich Arbeit und Studium miteinander vereinbaren lassen, schätzt Clarissa an ihrer Stelle bei der Gemeinde Glarus besonders. Ihre Arbeitstage kann sie flexibel auf den Stundenplan abstimmen. Für sie ist das Ausdruck einer Arbeitskultur, die sie generell sehr positiv erlebt: Kollegialität, Flexibilität und gegenseitiges Vertrauen gehören für sie zu den grossen Pluspunkten.

Wenn aus einem Geschenkkorb eine Begegnung wird

Dass Verwaltung weit mehr sein kann als Formulare, IT-Projekte und Terminkalender, zeigt eine Aufgabe, die Clarissa besonders in Erinnerung geblieben ist. Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ab ihrem 90. Geburtstag eine Geburtstagskarte der Gemeinde. Zu besonderen Jubiläen kommt zusätzlich ein Geschenk dazu. Normalerweise übernehmen Lieferanten die Zustellung der Geschenkkörbe oder Orchideen. Doch auch Geschenkkorblieferanten machen einmal Ferien. Und so kam es schon vor, dass Clarissa kurzerhand selbst loszog und die Präsente persönlich bei den Jubilarinnen und Jubilaren vorbeibrachte. Aus einer vermeintlich kleinen administrativen Aufgabe wurden dabei immer wieder besondere Begegnungen. Die Freude über die Aufmerksamkeit der Gemeinde sei gross, erzählt Clarissa. Beim Überreichen entstünden häufig spontane Gespräche, kleine Geschichten aus einem langen Leben.

Gerade diese Aufgabe zeigt gut, was Clarissas vielseitigen Arbeitsalltag ausmacht. Vielseitigkeit scheint bei ihr weniger Ausnahme als vielmehr Programm zu sein.

Direkter Kontakt:

clarissa.pankasz@glarus.ch



WANN	WAS	WO
17. bis 19. September, ganztags	Dorffest und Kreuzmarkt Netstal - Marktstände, Festwirtschaft, Kaffeestube, Verpflegungsangebote, Karussell, Hüpfburg und Bar.	Schulhausareal, Landstrasse 42, Netstal
Freitag, 18. September, Türöffnung 19:00 Uhr, Konzert 20:30 Uhr	STOP STOP - Energiegeladenes Rock-n-Roll-Konzert.	Kulturzentrum Holästei, Holenstein 11, Glarus
Samstag, 19. September, ab 20:00 Uhr	Heimat - die Schweizer Schlagerparty - Schweizer Schlager und Partymusik für einen geselligen Tanzabend.	Kulturzentrum Holästei, Holenstein 11, Glarus
Samstag, 19. September, 20:30 Uhr	Mercado Latino - Lateinamerikanische Musik, Tanz und Getränke; Eintritt frei.	Markthalle in der Alten Post, Bahnhofstrasse 14, Glarus
Sonntag, 20. September, 10:30 bis 17:00 Uhr	FRIDOLIN TANZT - Tanz, Musik, Essen und Workshops anlässlich des Weltfriedenstag; Eintritt frei beziehungsweise Kollekte.	Anna-Göldi-Museum und Hänggitalm, Fabrikstrasse 9, Ennenda
Freitag, 25. September, ab 18:00 Uhr	Fumoir Friitig - Monatlicher Kulturabend mit wechselndem Programm wie Musik, Quiz, Film, Karaoke oder Open Mic.	Kulturzentrum Holästei, Holenstein 11, Glarus
25. bis 27. September, jeweils etwa 08:00 bis 16:00 Uhr	55. Glärnisch Cup - Mehrtägiges Tennisturnier des Glarner Tennis Clubs.	Glarner Tennis Club, Fronacher 1a, Ennenda
Samstag, 26. September, 21:00 Uhr	Soulmarket - Live-Musikabend; das detaillierte Programm war zum Recherchestand noch nicht veröffentlicht.	Markthalle in der Alten Post, Bahnhofstrasse 14, Glarus
Sonntag, 27. September, ab 16:00 Uhr	Herbstkonzert der glarnerlandstriicher - Konzert, Eintritt frei, Kollekte.	Gesellschaftshaus Ennenda, Bahnhofstrasse 2, Ennenda

WANN	WAS	WO
1. bis 30. September	Cyclomania - Mit dem Velo Kilometer sammeln, Punkte gewinnen und an einer Verlosung teilnehmen.	Ganze Gemeinde Glarus
September, gemäss Museumsöffnungszeiten	Sonderausstellung "GESICHT ZEIGEN" - ergänzend zur Dauerausstellung über Anna Göldi.	Anna-Göldi-Museum, Fabrikstrasse 9, Ennenda
Donnerstag, 3. September, 19:00 bis 21:00 Uhr	Lanik - Akustisches Konzert mit Elementen aus Jazz, Soul, Pop und Chanson; Eintritt mit Kollekte.	gastrorollbar, Im Volksgarten, Glarus
4. bis 6. September	Chilbi Ennenda - Chilbibahnen, Spielstände und Verpflegungsangebote; genaue Öffnungszeiten noch nicht publiziert.	Ennenda, rund um den Schulhausplatz
Donnerstag, 10. September, 19:00 bis 21:00 Uhr	Rebels'n'Queen - Rockkonzert bei der gastrorollbar; Eintritt mit Kollekte.	gastrorollbar, Im Volksgarten, Glarus
Samstag, 12. September, 10:00 bis 12:00 Uhr	Oktoberfest bes(ch)wingt - Die Capric(h)orns Big Band verbindet Swing mit Polka und Oktoberfest-Stimmung; passende Verpflegung.	Schwimmbad Ygruben, Ygrubenstrasse 12F, Glarus
Samstag, 12. September, 11:00 bis 14:00 Uhr	VFMB Buskers - Strassenmusik verschiedener Formationen; bei sehr schlechtem Wetter ist eine Verschiebung um eine Woche vorgesehen.	Vor der Migros beim Bahnhof, Schweizerhofstrasse 6, Glarus
Sonntag, 13. September, 15:00 Uhr	Orchesterchaos - Interaktives, weitgehend wortloses Familienkonzert für Kinder und Erwachsene; empfohlen ab etwa fünf Jahren.	Aula der Kantonsschule Glarus, Winkelstrasse 1, Glarus
Donnerstag, 17. September, 19:00 bis 21:00 Uhr	Aljosha Konter - Singer-Songwriter-Konzert mit deutschsprachigem "Liebemacher-Pop"; Eintritt mit Kollekte.	gastrorollbar, Im Volksgarten, Glarus

In der aktuellen Folge unseres Podcasts **einzigartig vielseitig** erzählt Anlagewart Emanuel Jud von seiner verantwortungsvollen Arbeit in der Abteilung Gebäudeunterhalt.



gemeinde **glarus** 
einzigartig vielseitig.

QR-Code scannen und Reinhören:



Die nächste Ausgabe **INSIDE** erscheint am **5. Oktober 2026** und kann per QR-Code oder auf www.glarus.ch/inside auch digital gelesen werden.



Impressum

Redaktion: Michelle Longo, Era Kololli, Sonja Kohler Müller, Mathias Milanov
Rechte: Alle Inhalte und Bilder sind nur für interne Zwecke der Gemeinde Glarus.
Eine externe Veröffentlichung oder externe Nutzung ist nicht erlaubt.